

Mehr als zwei Dutzend Reiter bei der Dressurprüfung

Reiterverein Ötigheim zufrieden mit 48. Reit- und Springturnier / Veranstaltung für die ganze Familie

Ötigheim (sb) – Mit zahlreichen weiteren Entscheidungen, allen voran der Dressurprüfung der Klasse S und der Springprüfung der Klasse S mit Stechen, ist am Montagabend das 48. Reit- und Springturnier des Reitvereins Ötigheim zu Ende gegangen. Am Pfingstmontag spielte das Wetter nicht ganz so mit. Trotz immer wieder aufkommenden Regens wurden alle Prüfungen absolviert. „Wir waren mit unserem Turnier sehr zufrieden“, berichtet Sabine Weingärtner und spricht von einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Für den Dressurwettbewerb der Klasse S hatten mehr als zwei Dutzend Reiter mit ihren Pferden gemeldet. Am Ende setzte sich Andrea Dlugos (RSG Ostalb) auf „Flair 210“ mit 873,50 Punkten vor Michelle Schulmerig (RFV Weisenheim am Sand) auf „Borsalino 33“ und Claudia Kaiser (TG Kaiserhof) auf „Blickfang CK“ durch. Nadja Vollmer vom RFV Bühl belegte auf „Roxana 304“ den elften Platz. Spannend war die Springprüfung der Klasse S mit Stechen am Montagnachmittag. Hier gewann Armin Engelhardt vom

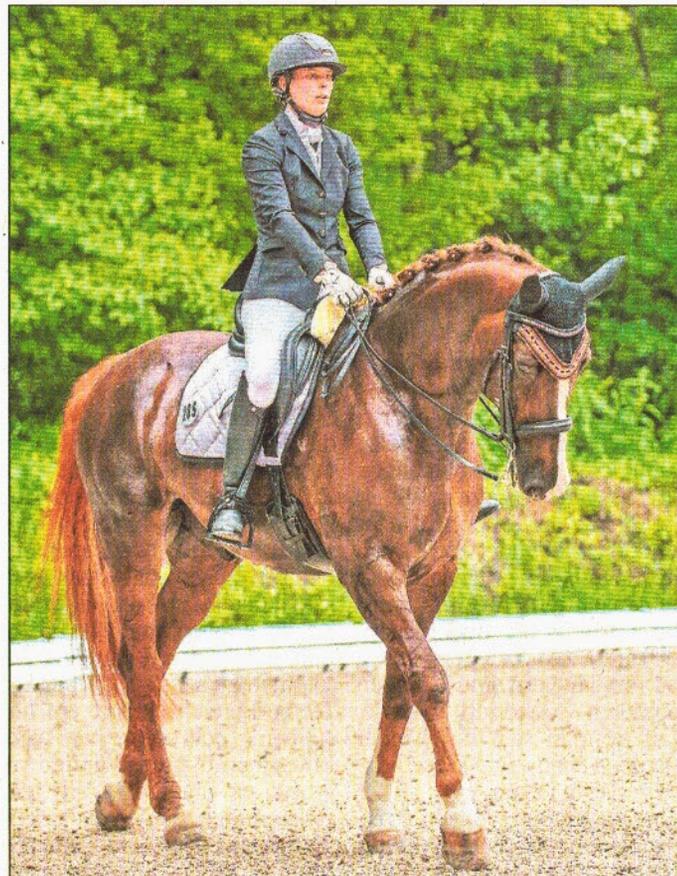
RSG Riedwiese Fischbach auf „Come on Bär“ in fehlerfreien 38:85 Sekunden knapp vor der ebenfalls fehlerfreien Stefanie Herhalt (RZ Frese Immenhöfe) auf „Peak's Mile“. Platz drei ging an Micheal Herhalt (RZ Frese Immenhöfe). Insgesamt fünf Reiter hatten sich für das finale Stechen qualifiziert. Der Durmersheimer Ralf Hönig belegte mit „Balthasar 49“ Platz sechs, während Ferdinand Hurrle aus Baden-Baden auf „Sullivan 81“ den 13. Platz erreichte.

Spaße beim „Jump & Run“

Für einen unterhaltsamen Abschluss der dreitägigen Großveranstaltung sorgte die Springprüfung „Jump & Run“ am Montagabend. Ein Reiter und ein Läufer bildeten hier gemeinsam ein Team und absolvierten nacheinander den gleichen Hindernisparcours. Nicht nur die Akteure, sondern auch die zahlreichen Zuschauer hatten hier sichtlich ihren Spaß. Am Ende gewann Jochen Kicherer aus Gengenbachtal in 55:46 Sekunden

knapp vor Pia-Lotta Kumpf (RSC Grasellenbach) in 56:35 Sekunden und Johanna Witte-mann vom RC Waldbronn. Platz vier ging an Davina van Almsick vom RC Baden-Baden, während Katja Kolbe vom RV Ötigheim Platz fünf belegte. Die Punktespringprüfung der Klasse M gewann Ferdinand Hurrle aus Baden-Baden auf „Lake Placied 35“. In der gleichen Wertung verbuchte zudem Julien Simon Geay vom TSG Durmersheim Hardt auf „Sweetmeat D'Aria“ einen Tagessieg für sich. Das Springreiterturnier der Jugend gewann Lea Franziska Hurrle vor Laura Amend (beide RC Baden-Baden) während sich Katja Kolbe auf „Chili Jumper KH“ in der Springprüfung L den Tagessieg vor ihrer Ötigheimer Vereinskameradin Mina Matt auf „Bonita 462“ sicherte.

Turnierleiter Marc Kölmel freute sich, dass sowohl bei den Dressur- als auch bei den Springwettbewerben alle Altersklassen vertreten waren: „Diese große Bandbreite macht unser Turnier zu einer Veranstaltung für die ganze Familie.“ Er blickt bereits auf die nächste Auflage des Turniers 2020.



Mit den Prüfungen der Klasse S in der Dressur und im Springen endet das traditionelle Ötigheimer Pfingstturnier am Montagabend.
Foto: Friedrich